

NOVEMBER 2019

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM

MEDIUM



1989
ERINNERUNGEN

N J 0 5-6 6

Helfen und pflegen. Von Mensch zu Mensch.

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ 05 11 / 42 75 65

mail@pflegedienst-vosshage.de
www.pflegedienst-vosshage.de



Sanitär- und Wärmetechnik Klaus Nause GmbH

An der Kirche 22a Tel.: 46 15 72
30457 Hannover OT Wettbergen

Wir beraten Sie individuell und fachmännisch nach dem neuesten Stand der Technik.

Wir sind Ihre Partner in der Sanitär und Heizungstechnik

schnell - sauber - preiswert

Beste Gesundheit. Das ganze Jahr.

Dabei wollen wir Sie als Ihre Stadtteil-Apotheke optimal unterstützen. Mit unserem professionellen Rat, unserer großen Produktauswahl und ganz besonders mit unserem umfassenden Gesundheitservice für Sie:

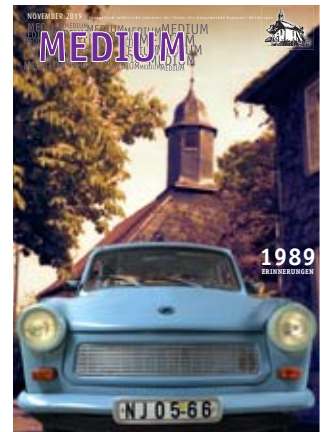
- | | |
|--|--------------------------------------|
| ■ Beratung zu Arzneimitteln und Gesundheit | ■ Schüßler Salze |
| ■ Baby- und Kinderapotheke | ■ Darmgesundheit |
| ■ Hautpflege- und Kosmetikberatung | ■ Ernährungs- und Vitalstoffberatung |



An der Kirche 1 | 30457 Hannover | Tel. 46 34 59
info@johannes-apotheke-wettbergen.de
www.johannes-apotheke-wettbergen.de
Mo-Fr 8.30-18.30 Uhr, Sa 8.30-13.00 Uhr



johannes
apotheke



Viele werden sich noch an die denkwürdigen Tage nach der Grenzöffnung 1989 erinnern. Auch an der Kirche standen wenig später die Trabis aus unserer Partnergemeinde Döbeln in Sachsen. Lesen Sie ab Seite 4 Erinnerungen an die Zeit vor 30 Jahren und was ihr vorausging.

**04 | thema
des monats**

1989 – Erinnerungen

07 | aktuell30 Jahre Wettberger
Kulturgemeinschaft
KATAKOMBE e. V. (WKK)**08 | menschen**

Susanne Heimberg

09 | kurz und wichtig**12 | kultur**KATAKOMBE und
Sternenzelt**13 | komplett**

November 2019

14 | lebenszeiten**15 | übersicht**Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-
Gemeinde, Katholische
Maximilian-Kolbe-
Gemeinde**MEDIUM****HERAUSGEBER:**

MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e. V. im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 0511 42 46 96 (für Inserenten)
E-Mails: B.Thome@onlinehome.de (für Inserenten)

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH:

MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode

TITELBILD: Andreas Seibert (Montage), Kati Köhler auf Pixabay (Foto *Trabant*), Ulrich Töpfer (Foto Wettberger Dorfkirche)

SATZ UND GESTALTUNG:

PAGE marketing+design
Im Reihpiepenfelde 8 · 30455 Hannover
☎ 0511 76 16 06 15
www.werbungmarketing.de
info@werbungmarketing.de

DRUCK:

gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 0511 8 74 15 16 22
Auflage: 5.873 Exemplare

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS:

Freitag, 8. November 2019

NAMENTLICH GEKENNZEICHNETE BEITRÄGE

müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

HINWEIS:

Wir weisen darauf hin, dass die Veröffentlichung personenbezogener Daten (Name, Geburtsdatum, Adresse) von den betroffenen Personen untersagt werden kann. Wenden Sie sich dazu an das Pfarrbüro,
☎ 05 11/ 59 09 36 30.

Einmal schweigen?

Kennen Sie diese Situation auch? Man sitzt im vertrauten Kreis zusammen, unterhält sich über dieses und jenes – und plötzlich hört das Gespräch auf. Schweigen. Wie peinlich! Wie schrecklich, vor allem unter guten Bekannten. Haben wir uns nichts mehr zu sagen?

Warum sagt denn keiner etwas?

Mehr aus Verzweiflung spricht dann fast immer jemand aus der Runde schnell ein x-beliebiges Thema an, ob es nun interessieren könnte oder nicht. Und alle reagieren darauf wie erlöst. Hauptsache, das Schweigen hört auf.

Für uns hat Schweigen oft etwas Zwiespältiges: Wenn jemand in einer geselligen Gesprächsrunde nur sitzt und schweigt, frage ich mich manchmal auch, was in ihm vorgeht. Ist er gelangweilt? Oder ist er vom Thema überfordert und fühlt sich deshalb ausgeschlossen? Oder waren andere immer nur schneller? Jeder sollte sich doch in einer solchen Runde wohlfühlen.

Können wir das Schweigen nicht mehr aushalten? Nur keine Pause eintreten lassen – Fernsehen und Radio haben uns dazu erzogen.

Gelegentlich sehe ich am Sonntag den Fernsehgottesdienst im ZDF. Inzwischen gegen Ende schon mit der Fernbedienung in der Hand. Denn kaum, dass die Kamera nach dem Segen zum Klang der Orgel noch ein wenig meditativ durch den Kirchenraum schweift, wird die Übertragung brutal Punkt 10.15 Uhr durch die folgende Unterhaltungssendung oder irgendeine Ankündigung abgebrochen. Ohne Pause geht es weiter.

Wagt man beim Fernsehen einfach nicht mehr, den Zuschauern eine kleine Phase der Stille zuzumuten, in der alles schweigt und auch die Bilder Schweigen signalisieren?

Es scheint so, dass viele Menschen das Schweigen wieder lernen müssen. Viele möchten es aber auch sogar wieder lernen, weil sie die Geschwätzigkeit des Alltags satt haben. Das erklärt den großen Zulauf, den Angebote wie Schweigeseminare oder Tage des Rückzugs in ein Kloster haben.

Deshalb wünsche ich mir bei uns im Gottesdienst nach der Predigt öfter eine Zeit des Schweigens, in der nur die Orgel leise etwas Schlichtes spielt. Man könnte dies auch als Signal an Gott verstehen: Wir haben Sendepause. Wir bitten dich nicht schon wieder um dieses oder jenes. Wir haben auf Empfang geschaltet, lauschen deinem uns in der Predigt verkündeten Wort noch nach.

Und wir sollten begreifen, dass Schweigen manchmal wichtiger sein kann als Reden. An der richtigen Stelle zu schweigen, das kann einem anderen etwas Tröstendes mitteilen: Ich empfinde mit dir, ich höre dir zu, ich halte zu dir. Das ist unendlich viel besser als alle noch so gut gemeinten Floskeln.

Aber es gibt auch noch ein anderes, ein schreckliches Schweigen. Es ist das Schweigen der Einsamen, am häufigsten das Stummwerden von altgewordenen Menschen, die um sich herum einen Gesprächspartner nach dem anderen verloren haben und die kaum noch jemand anruft, geschweige denn besucht. »Manchmal beginne ich zu fürchten, ich könnte das Sprechen verlernen.« Ein Satz, vor einiger Zeit gehört, der mich zutiefst berührt hat.

Deshalb wünsche ich Ihnen, dass Sie Schweigen als bereichernd empfinden können und dass Sie Menschen haben, mit denen Sie schweigen können. Aber manchen unter Ihnen wünsche ich auch Menschen, die verhindern, dass Sie von der Einsamkeit zum Schweigen gezwungen werden.

DIETER BRODTMANN





St.-Nicolaikirche Döbeln

Der Herbst 1989

... ring, ring, ring – Anfang September klingelt das Telefon im sächsischen Döbeln. Am anderen Ende der Leitung ist Dieter Brodtmann, um mich zu bitten, einen Beitrag über den Herbst 1989 für Euer MEDIUM zu verfassen. So einfach wäre das vor 30 Jahren nicht gewesen. Für meine Kinder ist das kaum vorstellbar, dass wir vor 30 Jahren ein Telefonat von Ost nach West anmelden mussten und man (bestenfalls) nach mehreren Stunden Wartezeit vom Fernsprechamt verbunden wurde.

Einige von Euch kennen uns *Döbelner* noch – die Mehrheit wird aber mit der Partnerkirchgemeinde Döbeln nichts anzufangen wissen. Ja, es gab durchaus Zeiten, in denen zwischen uns ein reger Gemeindeaustausch stattfand. Ihr sollt auch wissen, dass Ihr uns ganz viel geholfen habt! Die Kupferdeckung des Kirchturmes unserer großen St. Nicolai-kirche ist dank Eurer großzügigen Unterstützung in den 70er Jahren möglich geworden, und auch beim Ausbau eines Pfarrhauses wart Ihr eine wichtige Stütze.

Neben der finanziellen Unterstützung fanden aber auch Besuche – vorerst ausschließlich bei uns in



Hotel Kastanien-Hof

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 · 30457 Hannover-Wellbergen

Tel.: 43 86 97-0 · Fax: 46 76 89

Handy: 0171-455 30 52

www.Kastanienhof-Hannover.de

Döbeln – statt. Jugendliche der Gemeinde Wettbergen besuchten die *graue Zone*, Kirchvorstände kamen zu uns, es entstanden Freundschaften, und wir gestalteten gemeinsam Gottesdienste. Nach der Wende fanden auch Gegenbesuche statt. So trafen sich die Kantoreien in Wettbergen und in Döbeln.

Was war vor dem Herbst 1989?

Ende der 1970er Jahre entwickelte sich in der DDR wie auch in den anderen Ländern des Ostblocks eine unabhängige Friedensbewegung. Hauptgründe für ihr Entstehen waren das Stationieren von SS-20-Atomraketen in der DDR und von *Pershing II* und *Cruise-Missiles* in der Bundesrepublik sowie die zunehmende Militarisierung der DDR-Gesellschaft. Vor allem in der evangelischen Kirche bildeten sich Gruppen, die auch überregionale Aktionen planten und durchführten. Eine wichtige Rolle spielten dabei die ab 1980 jährlich abgehaltenen Friedensdekaden.

Im Gegensatz zu den früheren Aktivitäten der Opposition erreichte die Friedensbewegung Teile der unangepassten Jugend in der DDR. 1980 entwickelte der sächsische Jugendpfarrer Harald Bretschneider das Symbol der neuen Bewegung *Schwerter zu Pflugscharen*. Schon bald trugen vor allem junge Friedensaktivisten im ganzen Land Aufnäher mit der symbolhaften Darstellung eines Mannes, der ein Schwert zu einer Pflugschar umschmiedet. Die Darstellung orientiert sich am Denkmal des sowjetischen Bildhauers Jewgenij Wutschetsch, das die Sowjetunion 1957 der UNO geschenkt hatte.

Die DDR-Führung tat sich aus diesem Grund zunächst schwer, gegen das Zeichen vorzugehen. Als sich der Erfolg des Symbols abzuzeichnen begann, ließ Bretschneider offiziell 100.000 Aufnäher drucken. Sein Trick: Da das Symbol auf Stoff gedruckt wurde, handelte es sich laut

DDR-Gesetz um eine nicht genehmigungspflichtige *Textiloberflächenveredlung*. Innerhalb kürzester Zeit wurden die Aufnäher im ganzen Land verteilt, vor allem auf Veranstaltungen der evangelischen Kirche. Das Symbol wurde in der Jugend zu einem wichtigen Ausdrucksmittel oppositioneller Haltung. Schließlich gelang es den Staatsorganen, das Symbol durch massive Repressionen aus dem Straßenbild zu verdrängen. Doch in Schulen und an Universitäten trugen einige Jugendliche nun statt des verbotenen Symbols weiße Kreise oder sogar ein Loch im Ärmel an der Stelle, an der ihnen Polizisten oder besonders eifrige Lehrer den Aufnäher aus der Jacke geschnitten hatten.

Döbeln im Herbst 1989

Diese heute schon fast vergessene Entwicklung der Friedensbewegung in unseren beiden deutschen Staaten bildete eine Grundlage für den Herbst des Jahres 1989.

In diesem Jahr fühlten wir Woche für Woche, ja Tag für Tag die wachsende Freiheit. Wir begannen – erst im Gottesdienst und dann auf der Straße – unsere Meinung offen zu sagen. Am 8. Oktober 1989 predigte unser damaliger Pfarrer Tannhäuser über den Text im Markusevangelium (Kapitel 2, 18 bis 28). Neuer Wein braucht neue Schläuche (die alten sind rissig und unbrauchbar) ... Unmittelbar nach diesem Gottesdienst sprachen einige Gemeindeglieder ihre Sorgen über die am folgenden Tag stattfindende Demonstration in Leipzig aus, und so beschlossen wir, am gleichen Tag zur gleichen Zeit einen Fürbittgottesdienst zu halten. Die *Obrigkeit* versuchte, diesen Gottesdienst zu verbieten, und bat dafür die Pfarrer Landgraf und Tannhäuser ins Rathaus. Da es aber in der DDR die Trennung von Staat und Kirche gab, blieb dieser Versuch erfolglos.


Der Herbst 1989 brachte uns die ersehnte Einheit Deutschlands und die Freiheit. *Wahnsinn* wurde das Wort des Jahres 1989!

Sicher überblickten wir damals noch nicht die totale Zerrüttung unserer Wirtschaft und deren Auswirkungen. Viele der damaligen Demonstranten und Teilnehmer an Fürbittgottesdiensten sind nach der Wende Opfer dieser wirtschaftlichen Zerrüttung geworden und zählen heute zu der großen Zahl von Unzufriedenen. Vieles würde man heute anders regeln und gestalten. Dennoch dürfen wir nicht vergessen, was DDR, was Unfreiheit bedeutete. Deshalb bleibt Jahr für Jahr die Dankbarkeit und ein großes Halleluja.

ERIK BRENDLER
Döbeln

Die Wende – meine Erinnerungen

Heute ist der 3. Oktober 2019 und in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag. »Warum hast du denn heute keine Schule?« frage ich meine 9-jährige Tochter, die in Wettbergen die Grundschule besucht. Wir feiern heute den *Tag der Deutschen Einheit*, antwortet sie. Ja, sie weiß bereits Bescheid.

Was die Einzelnen in diesem Land mit diesem historischen Ereignis verbindet, ist sehr unterschiedlich. In den Medien werden jedes Jahr im Oktober/November die Bilder von Menschen an der Berliner Mauer gezeigt, die sich glücklich in den Armen liegen. Im Fernsehen laufen Filme über die Wende, die DDR-Klischees bedienen, zum Beispiel der Klassiker *Go Trabi go* oder *Willkommen im Westen*. Es wird Schönes und weniger Schönes berichtet. 

Wettberger-Bestattungshaus
Lutz Bierwisch



Erd-, Feuer-, Seebestattungen

eigene anonyme Grabanlage . Friedwald . Ruheforst

An der Kirche 12 . 30457 Hannover
Tel.: 0511/ 590 31 33 . Mobil: 0171/ 841 87 49

Ronnenberg - Hannover - Lehrte



BESTATTUNGSDIENST

**Tag und Nacht
für Sie erreichbar**

www.bierwisch-bestattungen.de



Die deutsche Wiedervereinigung ist ein bedeutender Tag in der Geschichte der Deutschen und hat auch meinen Lebensweg entscheidend mitbestimmt. Sonst würde ich zum Beispiel heute nicht in Wettbergen leben. Ich möchte im Folgenden die Situation vor 30 Jahren aufzeigen und eigene Erinnerungen aus dieser Zeit einfließen lassen.

Seit dem Herbst 1989 haben die Menschen, die in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) aufgewachsen sind, den Zusammenbruch ihres sozialistischen Gesellschaftssystems erlebt und den radikalen Umbau ihrer Lebensverhältnisse erfahren. Schon am 30. Juni 1990 trat der Vertrag über die Schaffung einer Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion in Kraft. Mit dem Beitritt der Länder Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg zur Bundesrepublik Deutschland war die Teilung Deutschlands am 3. Oktober 1990 beendet.

Die Aufgabe, zwei Staaten, die vierzig Jahre völlig unterschiedliche Gesellschaftssysteme praktizierten, zusammenzuführen, war und ist eine große Herausforderung. So gab es auf der wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Ebene entscheidende Veränderungen.

Ich bin in der ehemaligen DDR in der ländlichen Kleinstadt Bismark/Altmark (Landkreis Stendal, Bundesland Sachsen/Anhalt) aufgewachsen. Das allgemeinbildende Schulsystem in der DDR war einheitlich organisiert. In meiner Kindheit und Jugend besuchte ich deshalb von 1979 bis 1989 die 10-jährige Polytechnische Oberschule (POS) Werner Seelenbinder in Bismark sowie im Anschluss ab September 1989 bis 1991 die 2-jährige Erweiterte Oberschule (EOS) Karl-Marx in Beetzendorf/Altmark mit dem Abschluss Abitur. Da Beetzendorf 40 km entfernt von meinem Heimatort lag, war ich die Woche über dort im Internat in einem ehemaligen Herrenhaus untergebracht. Die Wendezeit habe ich also in der 11. und 12. Klasse erlebt.

Die sogenannte friedliche Revolution mit ihren Montagsdemonstrationen in vielen ostdeutschen Städten, wo man sich gegen politische Bevormundung aussprach und für Meinungs- und Reisefreiheit einsetzte, habe ich aus dieser dörflichen und eher ruhigen Perspektive erlebt. Bis zur Grenzöffnung im November 1989 konnte ich nicht nach Westdeutschland fahren. Da mehrere Geschwister und entferntere Verwandte meiner Eltern in Westdeutschland lebten, waren meine Eltern schon in den achtziger Jahren im Rahmen von speziellen Reisegesetzen dort gewesen. Umgekehrt hatten diese Verwandten uns häufig besucht, denn sie durften ja in die DDR einreisen.

Ich war natürlich ziemlich neugierig, wie es auf der anderen Seite der Grenze aussah. Der Ort Beetzendorf lag ziemlich grenznah, so dass ich und einige Mitschüler mit unseren Mopeds kurz nach dem Mauerfall nach Brohme (Grenzort in Westdeutschland) fuhren. Mit meinem Vater und mehreren Geschwistern fuhr ich bald danach mit unserem Wartburg nach Gehrden bei Hannover zum Bruder meines Vaters. Ich war zu diesem Zeitpunkt wirklich erschrocken, wie schnell die west-

deutschen Autos über die Straßen rauschten und wieviel Autos hier unterwegs waren. In größeren Städten waren die Straßen dermaßen zugestellt, dass ich ein ganz beklemmendes Gefühl bekam. Das konnte ich bisher nicht. Und so gab es vieles, was sich in Zukunft für mich und alle DDR-Bürger änderte.

Wichtig und schön: Ich konnte fast unbegrenzt reisen. 1990 und 1991 besuchte ich viele westdeutsche Städte wie beispielsweise Köln und Frankfurt am Main. Auch nach Süddeutschland an den Bodensee ging es. Weitere Reisen innerhalb der nächsten Jahre folgten, sowohl innerhalb Deutschlands, als auch ins europäische Ausland oder in andere Teile der Welt.

Ich reise auch heute noch gern, und so habe ich mich nach Fertigstellen dieses Beitrags mit meiner Familie auf den Weg zur schönen Insel Rügen gemacht.

CLAUDIA PIRCH-PUBANTZ

Seit 1991

MO
China-Restaurant

Mittagsmenü

Di. - Sa. von 12.00 - 15.00 Uhr

巫少酒樓

*Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr**

Schlemmerbuffet

Wir empfehlen

rechtzeitige Reservierung

Di. - So. von 12.00 - 15.00 Uhr und 17.00 - 23.00 Uhr
montags Ruhetag*

Hauptstraße 28 30457 Hannover - Wettbergen Tel.: 43 43 70

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Familie Mo & Team

* außer an Feiertagen

30 Jahre Wettberger Kulturgemeinschaft KATAKOMBE e. V. (WKK)



Die Wettberger Kulturgemeinschaft KATAKOMBE e. V. (WKK) blickt nun schon auf 30 Jahre Kulturarbeit in Wettbergen zurück und hat inzwischen 140 Mitglieder. Man sollte es bei dieser Gelegenheit einmal deutlich sagen: Ohne die WKK wäre Wettbergen kulturell um ein Beträchtliches ärmer.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für einen reibungslosen Ablauf der attraktiven Kulturangebote, die selbstverständlich auch für Nichtmitglieder offen sind. Nicht nur Veranstaltungen aus den Bereichen Klassische Musik, Folklore, Pop, Jazz, sondern auch Lesungen, Kabarett sowie wissenschaftliche Vorträge über aktuelle Themen finden in der KATAKOMBE statt. Die Kulturreisen der WKK – national und international – sowie Theater-, Opernhaus- und Museumsbesuche finden immer wieder zahlreiche Teilnehmer. Sehr beliebt sind auch die digitalen Fotoshows über Reisen in ferne Länder.

Zum Angebot der WKK gehört ferner eine Kinder-, Jugend- und Erwachsenen-Kulturwerkstatt, das *sternenzelt*, in der Hauptstraße 51, seit Jahren geleitet von einem freischaffenden Künstler aus Hannover. Es werden Malkurse in verschiedenen Techniken, Speckstein- und Mosaikkurse und andere Kurse für Menschen mit Lust am kreativen Gestalten angeboten.

Zur WKK zählt schließlich auch der Musikkreis Wettbergen, in dem Musikunterricht für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an zahlreichen Instrumenten und im Gesang sowie musikalische Früherziehung angeboten werden.

Die Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde hat viele soziale Einrichtungen initiiert und unterstützt sie ideell und konkret. So auch die Arbeit der Kulturgemeinschaft, ursprünglich ja Teil der Kulturarbeit der Gemeinde. Die WKK ist zwar ein eigenständiger eingetragener Verein. Sie ist aber auf den Rückhalt und die Unterstützung durch unsere Kirchengemeinde wesentlich angewiesen; denn der größte Teil der Arbeit der WKK findet in den Räumen der Kirchengemeinde statt. Ohne sie würde es aber auch die außerordentlich umfangreiche ehrenamtliche Beteiligung beim Vorbereiten und Durchführen der Veranstaltungen der WKK nicht geben.

Die Landeshauptstadt Hannover ist ein weiterer Partner, vor allem durch die finanzielle Förderung des Vereins.

Ganz besonderer Dank gebührt bei diesem Jubiläum den ehrenamtlichen Mitgliedern und Helfern, inzwischen im 15. Jahr angeführt von Rita Achtelik (Bild), die im September dieses Jahres für ihr Engagement in und mit der WKK mit dem zweiten Platz beim Ehrenamtspreis *Leinstern* des Freiwilligenzentrums Hannover und der Stiftung Sparda-Bank ausgezeichnet wurde. Und nicht zu vergessen unsere Geschäftsführerin Elena Jäck: Sie ist Anlaufstelle für alle Fragen, jederzeit hilfsbereit und leistet einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen sowie der Planung und Koordination der Termine. An sie können Sie sich auch wenden, wenn sie ebenfalls Mitglied der Wettberger Kulturgemeinschaft werden möchten.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 39 € im Jahr. Es lohnt sich, dem Verein beizutreten, denn die Mitglieder genießen dafür Ermäßigungen beim Eintritt und werden regelmäßig über das Programm informiert.

ERIKA VENZKE

Mein Leben lang
ein schönes
Lächeln.

DocPeters.de
Zahnarzt Dr. Rolf Peters
Bürgermeister-Stümpel-Weg 3
30457 Hannover
Tel.: 0511-43 50 61
info@dr-peters-hannover.de

»Ich habe noch nie woanders gewohnt«

Sie spielt Saxophon im Musikcorps der Wettberger Freiwilligen Feuerwehr und im Blasorchester des Feuerwehrverbandes der Region Hannover. Zu besonderen Anlässen spielt sie mit Lotte Brodtmann an der Orgel auch in den Gottesdiensten. Seit mehr als zehn Jahren ist sie Küchenmutter bei unseren Ferienlagern in Loccum.



Aufgewachsen ist die 1968 geborene SUSANNE HEIMBERG in Wettbergen. Ihre Eltern besaßen ein Haus mitten im Ort, und in diesem Haus lebt sie noch immer. »Ich habe noch nie woanders gewohnt«, erzählt sie. Ihr Vater war bei der Berufsfeuerwehr, und ihre Mutter betrieb ein Blumengeschäft im Schatten der Wettberger Kirche.

Ihr Vater leitete auch die Wettberger Jugendfeuerwehr, wie damals üblich eine reine Jungengruppe. Aber er setzte durch, dass Susanne und ihre sechs Jahre jüngere Schwester Annette aufgenommen wurden, die ersten Mädchen in einer Jugendfeuerwehr. So kam Susanne auch in Kontakt mit dem Musikcorps, in dem sie zunächst Schlagzeug spielte. Mit vierzehn äußerte sie den Wunsch, ein anderes Instrument zu erlernen. Der damalige Orchesterleiter riet ihr zum Altsaxophon.

Nach dem Realschulabschluss begann sie eine Lehre als Arzthelferin in der Praxis Dr. Gudjons, wo sie auch übernommen wurde und schließlich 28 Jahre arbeitete, ehe sie 2014 in die Betriebsmedizin der Region Hannover wechselte.

1994 heiratete sie Volker Plinke, der gemeinsam mit seinem Bruder das Gasthaus Zur Linde in Ihme- Roloven betrieb. »Damals war die Kirche noch nicht renoviert«, erzählt sie, »die Bänke waren noch dunkel gestrichen und das runde Fenster hinter dem Altar noch nicht

freigelegt.« Sie waren die Letzten, die in der dunklen Kirche getraut wurden.

1997 wurde Lennart geboren und 2000 Tochter Sophia. Ihr Mann meinte, dass es damit genug sei. »Aber ich hatte immer das Gefühl, dass wir noch nicht komplett waren!« Und so wurde 2004 schließlich Jendrik geboren. Lennart ist Landwirt geworden und ist zurzeit für drei Monate zur Ernte in Australien. Sophia hat eine Ausbildungsstelle als Drogistin. Und auch Jendrik weiß schon, was er werden möchte: Koch, genau wie sein Vater.

Sophia hat ein Hobby ihrer Mutter übernommen und reitet heute *Monti*, mit dem sie auch an Dressur-Turnieren teilgenommen hat.

Ihre Ehe hielt nicht. Susanne ist seit einigen Jahren geschieden und hat ihren Mädchennamen wieder angenommen. 50 Jahre lebt sie jetzt in ihrem Elternhaus, heute mit ihren Kindern. Auch Lennart hat noch ein Zimmer hier.

Sie freut sich, wenn sie mit ihren Kindern zusammen sein kann. Überhaupt liebt sie Gemeinschaft und Geselligkeit. Deshalb freut sie sich auch jedes Jahr auf das Zeltlager und das Wiedersehen mit den anderen Küchenmüttern und den Teamern (zu denen natürlich auch ihre Söhne gehören). »Das ist wie nach Hause kommen.« Als Arzthelferin ist sie natürlich auch gefordert, wenn es gilt, kleinere Verletzungen oder Beulen zu behandeln. Die Versor-

gung von ca. 80 Kindern auf dem Zeltplatz ist »wirklich kein Urlaub!« Aber sie macht es gerne, weil sie sieht, wie viel Spaß die Kinder haben.

Sie liebt das eher ländliche Leben, den Kontakt zur Natur, mit den Jahreszeiten zu leben. In jedem Sommer freut sie sich auf die Heuernete, damit *Monti* im Winter genug zu fressen hat. Sie ist eine bodenständige Frau, vielleicht fühlt sie sich ihrer Heimat so verbunden, weil die Heimbergs seit Generationen in Wettbergen ansässig sind. Sie ist mit vielen alten Wettberger Familien freundschaftlich und zum Teil auch verwandtschaftlich verbunden.

Susanne Heimberg weiß, dass Leben Wandlung und Veränderung bedeutet. Dennoch sagt sie, sie wolle eigentlich immer, dass alles so bleibt, wie es ist. Sie bedauert, wie Wettbergen sich verändert hat und weiter verändert. Es entferne sich so immer mehr von der dörflichen Idylle, die Susanne noch aus ihrer Kindheit kennt.

Eine Freundin hat ihr einmal halb im Scherz gesagt, dass es *die heile Welt*, die sie im Kopf habe, nicht gibt. Sie weiß das natürlich selbst. Aber sie hält dennoch mit trotziger Beharrlichkeit an ihrem Ideal eines harmonischen und glücklichen Zusammenlebens fest.

Auch der christliche Glaube ist für sie wichtig. Vielleicht schöpft sie daraus die Kraft für ihr oft arbeitsreiches Leben, für ihren Lebensmut.

Als Saxophonistin wird sie wieder im Gottesdienst zusammen mit Lotte Brodtmann am 3. Advent und an Heiligabend um 23.00 Uhr zu hören sein. Und darüber hinaus sicher noch in vielen weiteren Gottesdiensten, denn eines ist sicher: Sie wird weiter in Wettbergen leben!

UWE SELB

Frischer Fisch und Meehr

Bei mir am Fischwagen bekommen Sie ihren Frischfisch & Räucherfisch sowie verschiedene Fischsalate.

Ich freue mich auf Ihren Besuch. Gerne auch Bestellungen unter: ☎ 015 20 32 40 521

<p>Dienstags Wettbergen: 17:10 Uhr Bergstraße 4 17:25 Uhr Neue Straße 5 17:35 - 17:55 Uhr ... Poggendiek 30 18:00 - 18:30 Uhr ... Wettberger Edelhof (Feuerwehruzufahrt)</p>	<p>18:35 Uhr Im Rehwinkel 6 18:40 Uhr Im Seefeld 19 18:50 Uhr Hauptstraße 30</p>
<p>Donnerstags Wettbergen 16:30 - 19:30 Uhr REWE Markt - Auf dem Sohleorte </p>	

aus dem kirchenvorstand | SITZUNG AM 12. SEPTEMBER

1. Ingo Schumacher wird einstimmig zur Berufung als Kirchenvorsteher vorgeschlagen. Die Berufung durch den Kirchenvorstand ist am 2. Oktober erfolgt. Die Einführung erfolgt im Gottesdienst am 27. Oktober. In der anschließenden Gemeindeversammlung wird Ingo Schumacher sich vorstellen.
2. Der Erlös aus dem Verkauf der Erntegaben beim Erntedankfest wird für die Obdachlosen-Initiative ASPHALT bestimmt. Er betrug ca. 670 €. Der Kirchenvorstand dankt herzlich allen Spenderinnen und Spendern.
3. Für die Gemeindeversammlung am 27. Oktober werden folgende Themen vorgeschlagen: Finanzen, geplante Investitionen, Baumaßnahmen (u. a. Kirchenfenster), Personalien, Urnenwand auf dem Friedhof, Gruppenangebote, Termine 2020, Zukunft der Kirche.
4. Die Mehrgenerationenfreizeit in Stecklenberg ist von 31 Teilnehmern begeistert angenommen worden. Die nächste Freizeit wird voraussichtlich vom 4. bis 6. September 2020 stattfinden. Weitere Mehrgenerationenangebote sind angedacht.
5. Die Kirchengemeinde beteiligt sich mit 500 € an den Kosten für die Beschaffung eines Computers für den *Freundeskreis für Behinderte und Nicht-Behinderte*.

LILLO STREHL-HORN

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands

gewählt | BRIGITTE KUMKAR JETZT MITGLIED DER LANDESSYNODE

Brigitte Kumkar, Mitglied unserer Kirchengemeinde, ist als Vertreterin unseres Kirchenvorstandes als Synodale in die Landessynode, das gesetzgebende Organ der Landeskirche, gewählt worden. Eine solche Wahl ist auch für die Kirchengemeinde ein ungewöhnliches Ereignis und zum letzten Mal in den 80er Jahren geschehen. Wir gratulieren Brigitte Kumkar herzlich. Wir wünschen ihr Gottes Segen und viel Freude und Gelingen in ihrem verantwortungsvollen Amt.



2019 | FREIWILLIGES KIRCHGELD

Wir sind dankbar, dass so viele Mitglieder unserer Gemeinde in den vergangenen Jahren geholfen haben, unsere Arbeit mit einem freiwillig gegebenen Kirchgeld auf eine sichere finanzielle Grundlage zu stellen. Dadurch konnte das Gemeindeleben interessant und vielseitig bleiben. Zahlreiche Veranstaltungen boten Anlässe für Begegnung und geselliges Miteinander. Gerade für Kinder und Jugendliche gab und gibt es zahlreiche Angebote, um die uns so manche beneiden, ebenso für Seniorinnen und Senioren.

Unsere Grundkosten wie Strom, Heizung, Büro- und Sanierungskosten konnten mit Hilfe des freiwilligen Kirchgeldes bezahlt werden. Die Zuwendungen der Landeskirche reichen dafür bei weitem nicht aus.

Wir bitten Sie daher auch in diesem Jahr, Ihre Gemeinde durch einen freiwilligen Kirchenbeitrag zu unterstützen. Nur mit dieser Hilfe können wir Bewährtes erhalten und neue Angebote entwickeln.

Mitte November werden Sie unseren Kirchgeldbrief mit Überweisungsträger in Ihrem Briefkasten finden. Wenn Sie uns beim Austragen der Briefe helfen wollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro, ☎ 0511 59 09 36 30. Auch wenn Sie nur eine Straße übernehmen können.

LISELOTTE STREHL-HORN

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstands

**Goldschmiedekunst
WEGNER**

Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10 - 13 Uhr
15 - 18 Uhr
Sa 10 - 13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

Bethel im Norden

Gänssessen satt!
11. November 17 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten!

Weihnachtsmarkt
29. November 12 Uhr

**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr. 32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

seniorenkaffee | SONNTAG, 3. 11., 15.00 UHR, KATAKOMBE

Am 3. November um 15.00 Uhr sind alle Interessierten zum Seniorenkaffee herzlich eingeladen. Im Programm des Nachmittags steht als Videoshow eine kleine Reise nach Griechenland an. Ich würde mich freuen, Sie an dem Nachmittag begrüßen zu können.

Der nächste Seniorenkaffee findet am 12. Januar 2020 statt.
FRIEDHELM HARMS

sankt martin | LATERNE, LATERNE ...

Zum traditionellen Laternenumzug am Sankt-Martins-Tag am Montag, dem 11. November, sind wieder alle Kinder herzlich eingeladen. Er beginnt um 17.30 Uhr in der Kirche mit einem Familiengottesdienst mit Martinsspiel und Martinsliedern. Anschließend ziehen Kinder und Eltern mit Laternen in einer kleinen Runde durch Wettbergen, begleitet von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr.

Nach Rückkehr auf dem Kirchplatz gibt es wie immer Bratwurst, Schmalzbrote, Waffeln und heiße Getränke zum Aufwärmen (Glühwein, Kakao u. e. m.).

1. advent | ADVENTSMARKT

Zu Sonntag, 1. Dezember, laden wir bereits jetzt zu unserem großen Adventsmarkt ein. Halten Sie sich diesen Termin frei. Über die umfangreichen diesjährigen Angebote informieren wir im nächsten MEDIUM. Es wird u. a. wieder frisch geräucherte Forellen, Adventsgestecke, Schlehengelee, hausgemachte Leckereien und eine gut bestückte Tombola geben.

gesucht | TORTEN UND KUCHEN

Für den Adventsmarkt hoffen wir wieder sehr auf freundliche Menschen, die Proben ihrer Backkunst spenden. Bitte liefern Sie Torten oder Kuchen am 1. Advent morgens möglichst bis 11.00 Uhr an, damit wir den Kaffeegästen eine leckere Auswahl präsentieren können. Und wenn Sie beim Verkaufen für eine Stunde helfen können, melden Sie sich einfach bei Diakonin Marion Voigt, ☎ 0172 4 34 53 94.

gesucht | GUT ERHALTENE NEUE BÜCHER

Für den Adventsmarkt suchen wir noch gut erhaltene Romane aus den letzten fünf Jahren sowie Kinder- und Jugendbücher, Sach- und Kochbücher. Bitte keine Bildbände und keine Bücher in alter Schrift. Bitte geben Sie Ihre Bücher erst ab Montag, 25. November, im Gemeindebüro ab; wir haben keine langfristigen Stapelmöglichkeiten.

krippenspiel | WER MÖCHTE NICHT MAL ENGEL SEIN ODER KÖNIG ODER HIRTE ...?

Weihnachten naht, und es soll wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden (am Heiligabend um 14.30 und um 15.30 Uhr). Kinder im Alter von etwa fünf bis elf Jahren sind herzlich eingeladen, mitzuspielen, mitzuüben und am Heiligabend als Maria oder Josef, als Engel oder Sternchen, Hirte oder König aus dem Morgenland auf der Bühne zu stehen. Ebenso herzlich willkommen

sind Kinder, die Flöte, Klarinette oder Gitarre spielen können, um das Krippenspiel musikalisch mitzugestalten.

Wichtig ist, dass möglichst alle interessierten Kinder zum ersten Treffen kommen, da dann bereits die Rollen verteilt werden! Dieses erste Treffen findet statt am Mittwoch, 13. November, um 16.15 Uhr im Gemeindezentrum (Obergeschoss). Die weiteren Proben sind ebenfalls mittwochs, dann aber in der Kirche. Die Leitung hat Pastor Dietmar Stahlberg. Bei ihm gibt es auch nähere Informationen, ☎ 0511 59 09 36 32 oder ☎ 0511 2 62 25 69.

angebot für vorschulkinder WEIHNACHSWICHEL

Auch in diesem Jahr wollen wir Vorschulkinder und ihre Geschwister wieder auf Weihnachten einstimmen. Immer montags vom 25. November bis 23. Dezember können sie im Gemeindezentrum von 16.15 bis 17.15 Uhr biblische Geschichten erleben, dazu basteln und singen. Eltern oder Großeltern können mitmachen oder aber klönen und Tee trinken. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch ältere oder jüngere Kinder dürfen mitkommen! Nachfragen gern bei Diakonin Marion Voigt, ☎ 0172 4 34 53 94.

kapelle der freiwilligen feuerwehr ADVENTSKONZERT

Am Freitag, dem 29. November, findet wieder das traditionelle Adventskonzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr Wettbergen in der Johannes-der-Täufer-Kirche statt. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Salon Haarkunst

An der Kirche 22 / 30457 Hannover
Telefon: 0511 434 02 51
Internet: www.haarkunst-wettbergen.de



Haarkunst



für 2019 geborene Babys NEUE BABYGRUPPE

Euer Kind ist 2019 geboren und mindestens drei Monate alt? Ihr möchtet gern andere Familien mit gleichaltrigen Kindern kennenlernen? Dazu habt Ihr bei uns freitags von 9.30 bis 10.45 Uhr im Gemeindezentrum (Obergeschoss) Gelegenheit. Kosten entstehen nicht.

Anmeldungen bei Marion Voigt (Diakonin) per SMS unter 0172 4 34 53 94.

abenteuerferienlager loccum 2020 VORTRITT FÜR WETTBERGER KINDER

Auch in diesem Jahr erhalten Jungen und Mädchen aus Wettbergen bei der Anmeldung für das Abenteuerferienlager in der Loccum Heide Vortritt. Wettberger Kinder im Alter zwischen acht und dreizehn Jahren können schon jetzt für die Freizeit von Samstag, 18. Juli, bis Freitag, 24. Juli 2020, angemeldet werden. Im vergangenen Jahr waren bereits früh alle Plätze vergeben. Anmeldungen aus anderen Stadtteilen und Orten erst ab Januar 2020.

Anmeldungen ausschließlich per E-Mail an ferienlager-loccum@gmx.de. Die Teilnahme kostet 125 € pro Kind – weitere Geschwisterkinder zahlen jeweils 65 €.

Bei einem Informationsabend vor den Ferien stellen sich die Betreuer vor. Eltern und ihre teilnehmenden Kinder erfahren alles, was sie über das Lager wissen wollen. Wer sich schon vorab schlaumachen möchte, findet unter www.zeltlager-loccum.de viele Informationen über das Abenteuerlager und seine Geschichte. Fragen beantwortet die Lagerleitung unter ☎ 0172 5 12 65 46.



50 Jahre



KANDELHARDT

- Dacharbeiten
- Wärmeschutz
- Abdichtungen
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Solar-Systeme

30989 Gehrden · Rudolf-Diesel-Straße 5
Telefon 05108 64 27 888

12. november, 19.00 uhr KLIMAWANDEL BEI UNS ANGEKOMMEN



Der Klimawandel ist für die einen eine Bedrohung für Leib und Leben, für andere eine theoretische Diskussion, die sich aus unsicheren Modellrechnungen ergibt und sie zu Lebzeiten nicht mehr betrifft. Junge Menschen haben mit *Fridays For Future* auf beeindruckende Weise das Wort ergriffen. Ihre klare Ansage lautet: »Wir werden die Untätigkeit der Verantwortlichen nicht länger hinnehmen«. Darüber diskutiert Arno Mühlenhaupt mit den Männern von *mannoMANN*. Verbindliche Anmeldungen bitte bis spätestens 7. November an wilfried.seiffert@gmx.de oder telefonisch unter ☎ 0511 47 37 37 97.

ökumenische friedensdekade in der kirchenregion | „FRIEDENSKLIMA“

Wir laden ein zu ökumenischen Friedensgebeten vom 11. bis 20. November, täglich um 19.00 Uhr, in den Kirchen und Kapellen der Kirchenregion Ronnenberg. Montag, 11. November: **Empelde**; Dienstag, 12. November: **Ronnenberg**; Mittwoch, 13. November: **Ihme-Roloven**; Donnerstag, 14. November: **Empelde**; Freitag, 15. November: **Ronnenberg (katholische Kirche)**; Samstag, 16. November: **Weetzen**; Sonntag, 17. November: **Gottesdienste zum Volkstrauertag**; Montag, 18. November: **Wettbergen**; Dienstag, 19. November: **Ronnenberg**; Mittwoch, 20. November: **Regionaler Gottesdienst am Buß- und Betttag zum Abschluss der Friedensdekade in Linderte**.

aus dem freundeskreis | 23. 11.: EIN SAMSTAG MIT DEM FREUNDESKREIS

Sie haben neue Ideen für unseren Verein? Auch Sie finden, dass der Name *Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte* die Ziele und Aufgaben unseres Vereins nicht mehr treffend widerspiegelt? Sie möchten über diese und andere Fragen mit uns diskutieren? Wir laden Sie dazu herzlich am Samstag, 23. November, in die KATAKOMBE ein:

- Ab 13.00 Uhr zu einem kleinen Imbiss vom Grill und
- um 14.00 Uhr zu einer erweiterten Mitgliederversammlung mit den Themen Internet-Auftritt, Flyer und Gesundheitsprogramm *täglich beweglich*.

Andreas Seibert, Mediengestalter und Marketingberater, führt in das Gesundheitsprogramm ein; Paul Wedekin, Physiotherapeut aus Wettbergen, spricht über seine Erfahrungen zur Beweglichkeit im Alter. Wir hoffen auf Ihre Anregungen, wie der *Freundeskreis* treffender bezeichnet werden könnte.

Auch Nicht-Mitglieder sind gern gesehen.

☎ 0511 59093631



MITWIRKEN UNTERSTÜTZEN MENSCH SEIN

UNSERE PROJEKTE:

- Johanneshof – Wohnprojekt für Behinderte
- Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof
- ELIAS – Erfülltes Leben im Alter. Solidarität.

UNSERE PARTNER:

- Kirchengemeinde Wettbergen
- Annastift
- Pestalozzi-Stiftung
- Wohnungsgen. Gartenheim
- Kirsten und Heinz Roth

*für Behinderte und Nichtbehinderte
Wettbergen e. V.*



INFORMATIONEN, BESTELLUNGEN UND ANMELDUNGEN: ☎ 0511 434460
KULTURKATAKOMBE@WEB.DE • WWW.KULTURKATAKOMBE.DE

NOVEMBER

FREITAG, 8. NOVEMBER · VON LIEDERLICHEN FRAUENZIMMERN UND ANDEREN WEISEN GESCHÖPFEN
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 14,00 EURO

Ein Abend mit Brecht, Fontane, Hollaender und eigenen Texten!
Mit Barbara Ellen Erichsen und Agnes Hapsari. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks in der Pause!



FREITAG, 15. NOVEMBER · MIKRO-UND NANOPARTIKEL IN DER UMWELT – FEINSTAUB UND PLASTIK ALS NEUE GLOBALE PROBLEME
VORTRAG VON PROF. DR. DR. RICHARD POTT, INSTITUT FÜR GEBOTANIK DER LEIBNIZ UNIVERSITÄT HANNOVER
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR) · EINTRITT: 13,00 EURO



Kunststoffe, besonders aus Plastik, sind heute billige Materialien. Sie werden deshalb gern für Verpackungen, für technische Formteile, als Fasern und als Dämmmaterial genutzt. Für unsere Umwelt aber sind sie mittlerweile katastrophal; denn sie verrotten nicht. – Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks in der Pause!

SONNTAG, 17. NOVEMBER · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM
BEGINN: 15.00 UHR (EINLASS: 14.15 UHR) · EINTRITT FREI

Mit Kaffee und Kuchen.

DIENSTAG, 19. NOVEMBER · GEHEIMNISVOLLES KÖNIGREICH BHUTAN
DIGITALE FOTOSHOW VON SIGRID LANGE
BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT FREI · ORT: GEMEINDEZENTRUM
UM VORANMELDUNG WIRD GEBETEN!

Bhutan steht für etwas, was wir in unserer rationalen Welt schon weitgehend verloren haben: Die Welt, wie sie zwischen Mensch und Natur sein könnte – kurz gesagt: das Glück auf Erden. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Getränken berichten wir von unserer Reise in das Königreich.



VORANKÜNDIGUNG: DIENSTAG, 19. MAI, BIS FREITAG, 29. MAI 2020 · SÜDPOLEN – SCHLESSEN MIT BRESLAU UND KRAKAU
EINE STUDIENREISE MIT DEM BUS

Informationen und Anmeldungen ☎ 0511 43 44 60, kulturkatakombe@web.de

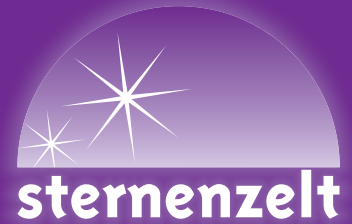


BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.



Hauptstraße 51 | 30457 Hannover
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
kulturkatakombe@web.de

**Malkurse im Herbst –
Beginn am 29. Oktober**
MISCHTECHNIKEN (A) – ÖLMALEREI (B)

DIENSTAG, 29. Oktober. 5., 12., 19., 26. November; 3., 10. Dezember
Kurs 1 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 2 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr
MITTWOCH, 30. Oktober. 6., 13., 27. November; 4., 11., 18. Dezember
Kurs 3 (A und B): 10.00 bis 12.15 Uhr
Kurs 4 (A): 16.00 bis 18.15 Uhr
Kurs 5 (A): 19.00 bis 21.15 Uhr
Kursgebühr: je 65,00 €; im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten

**Speckstein – Skulpturen,
Formen, Figuren, Schmuck –
Seit 12. September**

DONNERSTAG, 24. Oktober, 7., 14. und 21. November; 19.00 bis 21.15 Uhr
Sie lernen Speckstein durch Sägen, Feilen, Bohren, Schleifen und Polieren zu bearbeiten. Angeboten werden Specksteine in verschiedenen Größen, Formen und Härtegraden. Wir können Skulpturen und Figuren – Abstraktes oder Figürliches erstellen, sowie auch kleine Schmuckstücke. Sie können Ihre Fantasie und Kreativität dabei voll ausleben.

Einstieg im laufenden Kurs möglich!

Mosaik – Wochenendworkshop

SAMSTAG, 23. November, 11.00 bis 16.00 Uhr, SONNTAG, 24. November, 11.00 bis 15.15 Uhr

An zwei Tagen wollen wir Ihnen vermitteln, dass Mosaik eine wunderbare Art ist, den eigenen Lebensraum zu gestalten sowie Kunstwerke und liebevolle, einzigartige Geschenke zu erschaffen.

Kursgebühr: 55,00 € (ohne Leinwand)

Alle Kurse leitet Michael Schwach.

Musikkreis Wettbergen:

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene 2019



Wir unterrichten Blockflöte, Violine, Gitarre, E-Gitarre, E-Bass, Mandoline, Klavier, Keyboard, Musikalische Früherziehung. Alle

Informationen und Anmeldungen unter ☎ 05 11/ 43 47 68 oder @ bg@bmgas.de.

Ehrenamtliche Leitung des Musikkreises: Dr. Bruno Gas

NOVEMBER 2019



SIE HABEN FRAGEN?
☎ 0511 59093630

GOTTESDIENSTE

SONNTAG, 3. NOVEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 10. NOVEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Angelika Ilse

MONTAG, 11. NOVEMBER

17.30 Uhr · Familiengottesdienst zum Sankt-Martins-Tag mit Dietmar Stahlberg, anschließend Laternenumzug

SONNTAG, 17. NOVEMBER (VOLKSTRAUERTAG)

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Friedhelm Harms

MONTAG, 18. NOVEMBER

19.00 Uhr · Friedensgebet mit Dietmar Stahlberg

MITTWOCH, 20. NOVEMBER (BUSS- UND BETTAG)

18.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 24. NOVEMBER (EWIGKEITSSONNTAG)

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Dietmar Stahlberg und Kirchenchor

SONNTAG, 1. DEZEMBER (1. ADVENT)

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Barbara Baldauf, anschließend großer Adventsmarkt

JEDEN DIENSTAG

19.00 Uhr · Friedensandacht in der Kirche in Ronnenberg

KIRCHE MIT KINDERN



MONTAG, 11. NOVEMBER

17.30 Uhr · Familiengottesdienst

zum Sankt-Martins-Tag, anschließend Laternenumzug

SONNTAG, 24. NOVEMBER

10.00 Uhr · Kinderkirche

REGELMÄSSIG

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt

19.15 Uhr · Kirchenchor

AM ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60+

AM DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

AM ZWEITEN DIENSTAG

19.00 Uhr · Männergruppe *mannoMANN*

JEDEN MITTWOCH

16.15 Uhr · Krippenspielprobe (bis Heiligabend)

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe

JEDEN FREITAG

9.30 Uhr · Babygruppe

10.00 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

WEITERE ANGEBOTE

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

16.15 Uhr · Rollenverteilung Krippenspiel

MONTAG, 25. NOVEMBER

16.15 Uhr · Weihnachts-Wichtel

MONTAG, 2. DEZEMBER

16.15 Uhr · Weihnachts-Wichtel

TERMINE

DONNERSTAG, 31. OKTOBER

18.00 Uhr · *Lutherspektakel*

SONNTAG, 3. NOVEMBER

15.00 Uhr · Seniorenkaffee



11. 11. um 17.30 Uhr: St.-Martins-Gottesdienst und Laternenumzug

FREITAG, 12. NOVEMBER

19.00 Uhr · *mannoMANN* – Wettberger Männergespräche

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

19.30 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

FREITAG, 29. NOVEMBER

19.00 Uhr · Adventskonzert der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr

MULTIKULTURELLE KÜCHE

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Kaffee und Kuchen und Spiele am Nachmittag

MITTWOCH, 6. NOVEMBER

18.00 Uhr · Tafelspitz

MITTWOCH, 13. NOVEMBER

18.00 Uhr · Speisen aus Ungarn

MITTWOCH, 20. NOVEMBER

18.00 Uhr · Türkische Spezialitäten

MITTWOCH, 27. NOVEMBER

18.00 Uhr · Grünkohl klassisch

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE
UND NICHTBEHINDERTE

BETREUTES WOHNEN

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik

JEDEN DIENSTAG

15.00 Uhr · Gedächtnistraining, Gruppe 2

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung

10.15 Uhr · Gedächtnistraining, Gruppe 1

15.00 Uhr · Spielrunde in der KATAKOMBE



AUSSERDEM:

FREITAG, 1. NOVEMBER

11.00 Uhr · Andacht

DIENSTAG, 5. NOVEMBER

Partnerbesuchsdienst: Besuch des Sprengelmuseums

FREITAG, 8. NOVEMBER

11.00 Uhr · Andacht

DIENSTAG, 12. NOVEMBER

9.00 Uhr · Männerfrühstück

DONNERSTAG, 14. NOVEMBER

11.00 Uhr · Frauenfrühstück

FREITAG, 15. NOVEMBER

11.00 Uhr · Andacht

FREITAG, 22. NOVEMBER

15.00 Uhr · Rundgespräch *Nachdenken über den Islam*

FREITAG, 29. NOVEMBER

11.00 Uhr · Andacht

SPRECHZEITEN BÜRO:

Montag, 14.30 bis 15.30 Uhr; Donnerstag, 11.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 43 83 88 81

HAUSMEISTER:

Dienstag, 16.30 bis 16.45 Uhr

BILD: CAPRI23/AUTO AUF PIXABAY

WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

- 1. 11. Gerhard Duwenkamp79 Jahre
- 1. 11. Lieselotte Francke78 Jahre
- 2. 11. Irmgard Blickwede87 Jahre
- 2. 11. Annegret Hornemann79 Jahre
- 2. 11. Sieglinde Rohner82 Jahre
- 3. 11. Heinrich Kniep80 Jahre
- 4. 11. Karin Waehner81 Jahre
- 5. 11. Heidemarie Degdau79 Jahre
- 6. 11. Herbert Brock81 Jahre
- 6. 11. Rosemarie Kumkar85 Jahre
- 7. 11. Edelgard Harke85 Jahre
- 8. 11. Edith Brandt82 Jahre
- 8. 11. Marga Rathmann85 Jahre
- 8. 11. Renate Reinecker81 Jahre
- 8. 11. Klaus Röper76 Jahre
- 8. 11. Johanna Schier78 Jahre
- 8. 11. Bärbel Steingrobe81 Jahre
- 9. 11. Helga Diedrich80 Jahre
- 9. 11. Christa Hennig80 Jahre
- 10. 11. Margret Stecker82 Jahre
- 11. 11. Wulf Genge78 Jahre
- 13. 11. Käthe Behrens91 Jahre
- 13. 11. Sabine Binnewies77 Jahre
- 13. 11. Traute Voß75 Jahre
- 13. 11. Olaf Zipp84 Jahre
- 14. 11. Gisela Richelmann89 Jahre
- 14. 11. Elke Tchaveleh76 Jahre
- 15. 11. Elisabeth Ellger86 Jahre
- 15. 11. Frank-Michael Lorentz75 Jahre
- 15. 11. Hildegard Sander83 Jahre
- 16. 11. Werner Hiltmann80 Jahre
- 16. 11. Karin Hüllenhagen78 Jahre
- 17. 11. Hans-Joachim Armbrorst76 Jahre
- 17. 11. Marga Dechau95 Jahre
- 17. 11. Waltraut Klepka90 Jahre
- 18. 11. Charlotte Schönfelder80 Jahre
- 18. 11. Hartmut Stempel81 Jahre
- 19. 11. Irmgard Pannemann81 Jahre
- 20. 11. Heinz Grubert82 Jahre
- 20. 11. Margrit Nöckel85 Jahre
- 20. 11. Valentina Wolf78 Jahre
- 20. 11. Dieter Wolter75 Jahre
- 21. 11. Karl-Heinz Brauer87 Jahre
- 21. 11. Margareta Brun87 Jahre
- 22. 11. Gerlinde Brückner81 Jahre
- 22. 11. Margareta Lindecke85 Jahre
- 24. 11. Helga Wycenti83 Jahre
- 25. 11. Guntram Ohnmacht86 Jahre
- 26. 11. Else Mayer78 Jahre
- 27. 11. Ruth Emde90 Jahre

- 27. 11. Dr. Horst Jauer83 Jahre
- 27. 11. Elisabeth Nier77 Jahre
- 28. 11. Heidi Diekmann79 Jahre
- 28. 11. Jutta Lampe78 Jahre
- 28. 11. Klaus Welp82 Jahre
- 29. 11. Edith Senne77 Jahre
- 30. 11. Günter Abel76 Jahre
- 30. 11. Brigitte Boden78 Jahre
- 30. 11. Lisa Friedrich82 Jahre
- 30. 11. Karl-Dieter Muhs79 Jahre

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFE VON

- Greta Neumann
- Max Neumann
- Luis Blenke
- Tiago Blenke
- Elina Flaum
- Alessandro Wratschinski

Fürchte dich nicht, ich bin bei dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit.
Der Prophet Jesaja 41, 10 a

BILD: S. HERMANN & F. RICHTER AUF PIXABAY



WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

- Malte Schäfer und Ann-Kathrin, geb. Ertel
- Vladimir Pauls und Regina, geb. Klundt

Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.
Das Evangelium nach Johannes 15, 12



MONATSLOSUNG
Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben!
Das Buch Tobias 4, 8

WIR NEHMEN ABSCHIED VON

- Dr. Detlef Held74 Jahre
- Manfred Windel80 Jahre
- Siegfried Genzer75 Jahre
- Edith Kadow94 Jahre
- Thomas Johannknecht59 Jahre
- Irmgard Wiemann95 Jahre
- Karl Stecker80 Jahre
- Bernhard Sauthof85 Jahre

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.
Der Prediger Salomo 3, 1

Bestattungsinstitut Elvira Pfohl GmbH

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
0511 - 420 270
Tag und Nacht erreichbar



Es ist mir ein persönliches Anliegen, Ihnen im Trauerfall mit kompetenter Beratung zur Seite zu stehen: Behördengänge und die komplette Gestaltung der Trauerfeier mit Anzeigen, Druck und Floristik.

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin
Partner Deutsche Bestattungsvorsorge, Treuhand AG

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHENGEMEINDE
AN DER KIRCHE 23 · 30457 HANNOVER

IHRE ANSPRECHPARTNER

SILKE HOEFT (GEMEINDEBÜRO)

Geöffnet: Montag, Donnerstag, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

☎ 0511 59 09 36 30 · 📠 0511 59 09 36 37

@ KG.Wettbergen@evlka.de

🌐 www.kirchengemeinde-wettbergen.de

🌐 www.kinderzirkus-giovanni.de

FRIEDHELM HARMS (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 33 · ☎ 0511 59 09 36 36

An der Kirche 23

30457 Hannover

DIETMAR STAHLBERG (PASTOR)

☎ 0511 59 09 36 32 · ☎ 0511 2 62 25 69

Rönnehof 20

30457 Hannover

MARION VOIGT (DIAKONIN)

☎ 0172 4 34 53 94

FREDERIKE FLATHMANN (REGIONALDIAKONIN)

☎ 05109 5 19 58 22

HOLGER WEGENER (VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDS)

☎ 0511 46 62 94

BEGEGNUNGSSTÄTTE KATAKOMBE

☎ 0511 46 19 21 · 📠 0511 43 44 60

KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Elena Jäck

☎ 0511 43 44 60 · 📠 0511 43 44 60

🌐 www.kulturkatakombe.de · @ kulturkatakombe@web.de

FAMILIENFEIERN IN DER KATAKOMBE

Werner Gaidzik

☎ 0511 46 31 25

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE WETTBERGEN E. V.

Barbara Baldauf (Erste Vorsitzende)

☎ 0511 59 09 36 31

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

☎ 0511 4 34 01 34 · ☎ 0511 43 22 27 · 📠 0511 4 38 30 15

GARTENBAU UND GRÜNPFLIEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

☎ 0511 2 62 11 25 · ☎ 0511 46 16 35 · 📠 0511 43 24 10

ELIAS (BETREUTES WOHNEN IM EDELHOF)

☎ 0511 43 83 88 81

FAMILIEN-, PAAR- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

☎ 05109 51 95 44

AMBULANTER HOSPIZDIENST »AUFGEFANGEN« E. V.

☎ 0172 5 25 17 42 · ☎ 05105 5 82 51 14

BANKKONTEN

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

MEDIUM-VEREIN

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

GARTENBAU & GRÜNPFLIEGE IM JOHANNESHOF gGMBH

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE16 2519 0001 8178 1180 00

JOHANNESHOF WETTBERGEN gGMBH

Bank für Sozialwirtschaft · IBAN DE44 2512 0510 0004 4114 00

KATAKOMBE

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE73 2519 0001 0176 0106 00

KINDERZIRKUS GIOVANNI

Sparkasse Hannover · IBAN DE07 2505 0180 0000 5484 13

WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE E. V.

Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE41 2519 0001 8176 3182 00

FREUNDKREIS FÜR BEHINDERTE UND NICHTBEHINDERTE E. V.

1: Hannoversche Volksbank eG · IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

2: Sparkasse Hannover · IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
ST. MAXIMILIAN KOLBE
MÜHLENBERGER MARKT 5 · 30457 HANNOVER

INTERNET

🌐 www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTE

SAMSTAG	17.30 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
SONNTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Empelde)
	10.30 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
	19.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)
DIENSTAG	9.00 Uhr	Heilige Messe (Ronnenberg)
MITTWOCH	9.00 Uhr	Eucharistische Anbetung, keine Heilige Messe (Mühlenberg)
DONNERSTAG	18.30 Uhr	Gebet der Stille (Mühlenberg)
FREITAG	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet (Mühlenberg)
	9.00 Uhr	Heilige Messe (Mühlenberg)

IHRE ANSPRECHPARTNER

EWA RADTKE (PFARRSEKRETÄRIN · ST. MAXIMILIAN KOLBE)

Montag, Dienstag, Mittwoch, 9.00 bis 12.00 Uhr,

Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

☎ 0511 76 07 22-0 · 📠 0511 76 07 22-10

@ pfarrbuero@kirchencentrum.de

JOHANNES LIM (PFARRER) · ☎ 0511 76 07 22-11

STEFAN HERR (PASTOR) · ☎ 0511 37 36 97 36

RENÉ HÖFER (KAPLAN) · ☎ 0511 76 07 22-12

KARIN RIECHMANN (VERWALTUNGSBEAUFTRAGTE) · ☎ 0511 76 07 11 18

DORIS PEPPERMÜLLER (GEMEINDEREFERENTIN) · ☎ 0511 76 07 22-14

DIRK KROLL (DIAKON) · ☎ 0511 76 07 22-13

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth
Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de

Gartenbau und Grünpflege
im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35

Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für
Sanitär- und Heizungs-Technik
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung
von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21



Sonntag, 24. November
10.00 Uhr

**Kinderkirche
im Kinderhaus**

heumann optik
IHR OPTIKER IN WETTBERGEN

In der Rehre 22, Telefon: 46 38 55
Neben Restaurant Hellas

Shopping Day
Donnerstag 14. November 2019
Bis 20 Uhr geöffnet!

**AN DIESEM TAG
20% RABATT***



*gilt nicht für bestehende Aktionen und Sonderpreise

TOM FORD
EYEWEAR

Ray-Ban



MICHAEL KORS

PRADA
EYEWEAR



VOGUE
EYEWEAR

RALPH LAUREN

und viele mehr ...

BRILLEN CONTACTLINSEN
AMTLICHE SEHTESTSTELLE FÜR FÜHRERSCHEINBEWERBER
BIOMETRISCHE PASSBILDER

Bethel im Norden



- Ambulanter Pflegedienst
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Wohngemeinschaft für Menschen mit dementiellen Veränderungen
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen

Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover

Ansprechpartnerin: Agnes Czok

Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

Internet: www.bethel-im-norden.de

Bethel